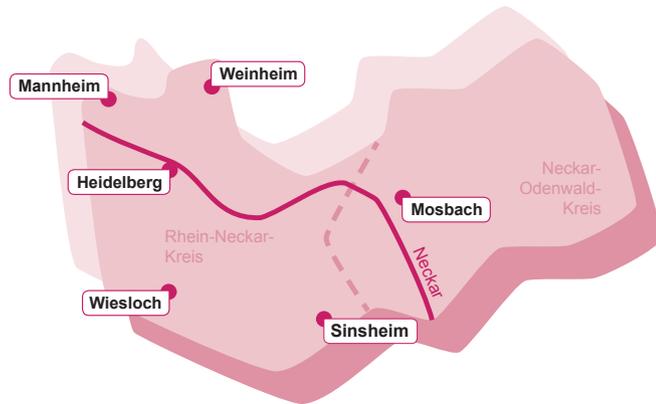


## Screening-Standorte der Region Rhein-Neckar-Odenwald



Zentrum für  
Mammadiagnostik im  
Radiologiezentrum Mannheim  
Frau Czechak-Reimann,  
Dr. Grieger  
Friedrichsring 4  
**68161 Mannheim**

Radiologische  
Gemeinschaftspraxis in der  
ATOS Klinik Heidelberg  
Dres. Lederer,  
Schneider, Wrazidlo  
Bismarckstraße 9-15  
**69115 Heidelberg**

Radiologisches  
Zentrum Wiesloch  
Dres. Schneider,  
Eichhorn, Miltner  
Schwetzinger Straße 4  
**69168 Wiesloch**

Radiologisches  
Zentrum Wiesloch  
– Standort Sinsheim –  
Dres. Schneider,  
Eichhorn, Miltner  
Friedrichstraße 16  
**74889 Sinsheim**

Radiologische Gemein-  
schaftspraxis Weinheim  
Dres. Nunninger,  
Bock, Prof. Dr. Steudel  
Röntgenstr. 3  
**69469 Weinheim**

Radiologische  
Gemeinschaftspraxis  
Mosbach  
Dres. Peiß, Hering  
Knopfweg 1/1  
**74821 Mosbach**



### Sehr geehrte Dame,

Brustkrebs ist in Deutschland noch immer die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Etwa zehn Prozent aller Frauen erkranken im Laufe ihres Lebens daran, die meisten nach dem 50. Lebensjahr.

Die Mammographie ist die sicherste Maßnahme zur Früherkennung von Brustkrebs. Sie bringt den höchsten Nutzen in einer qualitätsgesicherten, regelmäßig durchgeführten Reihenuntersuchung. In vielen Nachbarländern wird dieses Mammographie-Screening daher bereits seit Jahren durchgeführt. Auch in Deutschland wurde beschlossen, ein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening flächendeckend einzuführen. Das Programm richtet sich an alle Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren und wird von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen finanziert. Auf den folgenden Seiten haben wir wichtige Informationen und Adressen für Sie zusammengestellt.

Nutzen auch Sie diese Möglichkeit zur Früherkennung und Behandlung. Brustkrebs kann zu 90 % besiegt werden, wenn er nur früh genug erkannt wird.

**Ihr Ärzteteam der Screening-Einheit  
Rhein-Neckar-Odenwald**



Carmen Czechak-Reimann

Dr. med. Johannes Grieger

(Programmverantwortliche Ärzte)



Im 2-jährigen Abstand werden alle teilnahmeberechtigten Frauen schriftlich mit einem Terminvorschlag zum Mammographie-Screening eingeladen.

Absender der Einladung ist die Zentrale Stelle der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Die Namen und Adressen der teilnahmeberechtigten Frauen werden in Absprache mit dem Landesdatenschutzbeauftragten von den Meldeämtern zur Verfügung gestellt. Diese Daten werden nur zur Einladung zum Screening verwendet und dürfen nicht für andere Zwecke weitergegeben werden.

Unter der zentralen Telefonnummer **07221 9565-55** sowie auf unserem kostenlosen Internetportal **www.radiologie.de** erhalten Sie weitere Informationen rund um das Screening-Programm und können auch selbst einen Termin für die Screening-Mammographie vereinbaren.

- ▶ **Rufen Sie unser Info-Telefon an und vereinbaren Sie einen Termin unter: 07221 9565-55**
- ▶ **Weitere Informationen zum Mammographie-Screening erhalten Sie auch im Internet unter:**  
[www.mammo-programm.de](http://www.mammo-programm.de)  
[www.mammascreeen-bw.de](http://www.mammascreeen-bw.de)  
[www.radiologie.de](http://www.radiologie.de)

**Das Programm wird nach den hohen Qualitätsstandards der Europäischen Leitlinien durchgeführt und regelmäßig von verschiedenen Stellen sowie einem speziellen Referenzzentrum überprüft. So ist zum Beispiel sichergestellt, dass**

- ▶ das Mammographie-Screening nur in besonders qualifizierten, speziell für das Screening zertifizierten Einrichtungen durchgeführt wird,
- ▶ die eingesetzten Röntgengeräte nach strengen Vorgaben täglich vor Screeningbeginn getestet werden,
- ▶ die Aufnahmen ausschließlich von Röntgenassistentinnen mit einer besonderen Zusatzqualifikation angefertigt werden,
- ▶ alle Mammographien von zwei in der Beurteilung von Screening-Mammographien geschulten Ärzten beurteilt werden,
- ▶ jeder Screeningarzt jährlich mindestens 5.000 Mammographien beurteilt.

Das Untersuchungsergebnis wird Ihnen schriftlich innerhalb von sieben Werktagen mitgeteilt. Wenn Sie es wünschen, wird auch Ihr Frauen- bzw. Hausarzt direkt über das Ergebnis unterrichtet.

Falls bei der Befundung der Screening-Mammographie eine Auffälligkeit festgestellt wurde, erhalten Sie umgehend einen zeitnahen Terminvorschlag zur weiterführenden Abklärungsdiagnostik.